



Ritt auf dem Sarg: Das KGB-Trio Roland Baisch, Michael Gaedt und Otto Kuhnle (v. li.) wartet zur launigen Musik mit skurrilen Einlagen auf.

Fotos: Stahlfeld

## KGB säuft den Russen den Schnaps weg

Das Trio Kuhnle, Gaedt und Baisch (KGB) strapaziert bei den SommerevENZ die Lachmuskeln mit einem Feuerwerk der schrägen Gags. Die Comedy-Veteranen sind gnadenlos albern und zugleich virtuos. Sie jagen den Blödsinn in bislang unbekannte Umlaufbahnen.

VON ULRIKE STAHLFELD

**MÜHLACKER.** Mit Otto Kuhnle, Michael Gaedt und Roland Baisch gastierten am Dienstagabend drei echte Altmeister des genialen Blödsinns mit ihrem Programm „In 180 Jahren um die Welt“ bei den SommerevENZ in Mühlacker. Rund 850 Besucher waren begeistert, und über dem Gelände an der stillen Enz lag ein Hauch von Wodka.

Der Begriff Comedy war noch gar nicht erfunden, da waren Otto Kuhnle (1963), Michael Gaedt (1957) und Roland Baisch (1954) bereits unter anderem mit den Gruppen „Trio Blamage“, „Kleine Tierschau“ und „Shy Guys“ im Namen des Klamauks auf Tour und machten dabei auch auf der Kleinkunstbühne „Theater in der Kanne“ Station. Die „Kleine Tierschau“ gehörte 2015 auch bei der Gartenschau in Mühlacker zu den Highlights. „Wir profitieren heute noch von unseren Kontakten“, sagte Rolf Watzal vom Förderverein Enzgärten in seiner Anmoderation und verdeutlichte, dass das Gastspiel des Trios nicht selbstverständlich war.

Alles andere als selbstverständlich war es auch, dass die Drei erst einmal einen ausgaben, bevor sie loslegten. Mit Tablett gingen sie durch die Reihen und servierte kleine Gläser gefüllt mit Wodka. Man habe einen



Anheizer: Michael Gaedt verteilt Wodka im Publikum.

Dreitoner gefüllt mit Wodka, machte Gaedt kurz Aussicht auf mehr. Doch, so räumte er ein, könne man nicht mehr „voll dahinter stehen“ und spielte damit wohl darauf an, dass man sich 2018 als „KGB“, bestehend aus den Anfangsbuchstaben der Nachnamen, gegründet habe. „Jetzt haben wir einen anderen Auftrag, wir saufen den

Russen den Schnaps weg“, so die Kampfansage des Mannes mit der gelben Brille, der unter anderem auch als „Schrotti“ in der Serie Soko Stuttgart zu sehen ist. Kuhnle, Gaedt und Baisch, wie sie jetzt bevorzugt genannt werden wollen, waren einst Konkurrenten. Ihr Zusammenschluss belege, dass es Hoffnung für den Weltfrieden gebe. Sie seien sozusagen „Apostel des Friedens“ betonte Gaedt und dann war Schluss mit salbungsvollen Worten. Es wurde ganz tief in die Klamauk-Kiste oder in diesem Fall in die Toilette gegriffen.

Bühne frei für drei schnee-weiße sibirische Tiefspüler! Villeroy, der sich in freier Wildbahn von WC-Enten ernährt, Boch und Standard erwiesen sich als friedliche Exemplare ihrer Gattung, und der mutige Gaedt steckte seinen Kopf in den weißen Rachen von Villeroy, kam nass wieder heraus und kämmte sich mit der Klobürste, um schick für den nächsten Gag zu sein.

Kuhnle ließ vor den Augen des staunenden Publikums fünf Tennisbälle „verschwinden“, während seine Backen dabei immer dicker wurden. Magic! Und schon erfuhren die Gäste, dass der Country-Sound seinen Ursprung in der mongolischen Steppe habe, und Gaedt ritt als Lonesome Cowboy singend auf einem Sarg über die Bühne. Im Alter sei es wichtig, eine Bleibe zu haben. Flaschen und Tücher tanzten zu Rammstein auf dem Luftstrom des Laubsaugers, den Kuhnle von seinen guten Freunden zu Weihnachten geschenkt bekam.

Die russischen Weltweihnachtszirkus-Einlagen waren zum Wegwerfen. Auch die Schleuderbrett-Nummer zeugte von genialem Blödsinn. Roland Baisch kalauerte als flotter Torero. Die Hose sei zu eng, deshalb singe er voller Schmerz. Mit Aaron wurde schließlich ein „Freiwilliger“ aus dem Publikum gefunden, der sich einen indischen Turban wickeln lassen musste.

Die drei sind gnadenlos albern und zugleich virtuos. Akkordeon, Banjo, Blechtrommel, Gitarre, Ukulele und Saxofon beherrschen sie mit links, ein Gag jagt den nächsten. Unter Hempels Sofa finden sie am Ende auch ihre Zuschauer wieder, die nicht selten mit einem sehr breiten Grinsen im Gesicht nach Hause gehen.

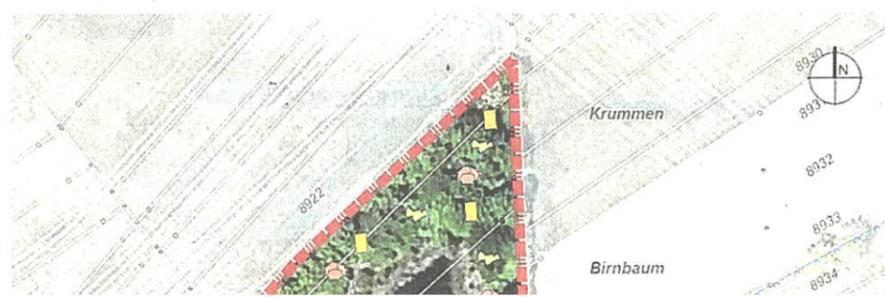
## Stadt will neue Refugien für den Kammmolch schaffen

Um nach der Rodung einer Feldhecke die Eingriffe in den Lebensraum der Amphibien auszugleichen, soll ein Teich aufgewertet werden.

**MÜHLACKER.** Die Stadt Mühlacker hat am späten Mittwochnachmittag Artenschutzmaßnahmen im Bereich der „Alten Ziegelei“ angekündigt, die dem Kammmolch zugutekommen sollen. Im Bereich des bestehenden Teichs werde, hieß es aus dem Rathaus, in der Zeit vom 28. August bis 15. September der Lebensraum der Amphibien aufgewertet.

Hintergrund ist die Kritik an der Rodung einer Feldhecke, die unter anderem von

Die Kammmolche begäben sich ab Oktober zum Überwintern wieder an Land und unter die Erdoberfläche, so die Stadtverwaltung. Um die Tiere zu schützen und ihnen einen geeigneten und aufgewerteten Lebensraum zur Verfügung zu stellen, sei es deshalb wichtig, die Fällung der einzelnen Sträucher und Bäume vor dem 1. Oktober durchzuführen. Die untere Naturschutzbehörde habe hierzu „eine Ausnahme zur teilweisen Entnahme von Gehäusen in dem im



## SPD posi in der De

**MAULBRONN.** A  
weiterung eines  
der Deponie M  
Kreistagsfraktio  
Ortsverein vor C  
tanen Situation  
auch interessier  
wort. Amtsleiter  
triebsleiter Thor  
Betriebsabläufe  
bauzustand der  
mit einer hochw  
tung nach neue  
punkten informi

Ausgangspun  
der SPD-Kreist  
durch das Betri  
bereich des Rec  
führliche Trenn  
leiste. Kreisrat L  
nete dabei die  
und Integrator  
Annahme der  
Win-Win-Situat  
bringe immense  
ler Hinsicht als  
und wirtschaftli  
de der Service vc  
als sehr positiv b

„Die Besichtig  
Ausbaustands z  
digkeit einer Er  
Deponiefläche a  
der SPD. Aus Si  
den Hans Veste  
gründen aber a  
sogenannte „fr  
dem Abbruch  
Maulbronn zu d  
zen die Enzku  
Macht bei der A  
rung“, so Vester

Kreisrat Jürge  
Sozialdemokrate  
Plänen für eine  
unterstützt. Soll  
warten nicht ge  
damit verbund  
weitreichende F  
cherheit im Enz  
die Sozialdemok  
gehen, dass nich  
einer Erweiterun

## Polizei su mit Schla

**PFORZHEIM.** In  
sprächs ist ein  
abend in Euting  
bedroht worden  
gegen 17.20 Uh  
Drogeriemarkts  
nen Konflikt mi  
Mann gehabt h  
Täter ihn mit  
bedroht, aber ni  
lich fuhr der A  
VW Golf fort, in  
männliche Pers  
den Schlagstock  
Etwa 1,85 Meter  
bräunten Teint,  
Haare, Fünf-Tag  
too. Der Beifahr  
groß sein, hat d  
ein graues Obe  
weißen Golf wa  
bracht. Das Po  
bittet Zeugen,  
machen könne  
186-3211 beim F

## Autokra Unfallfah

**TIEFENBRONN.**  
jähriger Mann e  
straße 572 zwisc  
sen und Würm ü  
laut Polizei